

# Seliger Tag

Text: Philip Doddridge (1702-1751)  
Textbearbeitung: Gundolf Lüling

Melodie: unbekannt  
Refrain: verm. Edwar Fr. Rimbault (1816-1876)

1. Welch sel - ger Tag, an dem ich Dir, mein Herr und Gott, mich ganz er - gab.  
Es jauchzt und singt mein Herz in mir, ver - kün - det, was ich in Dir hab.

5 *Refrain 1*

1.+2. Sel' - ger Tag, sel' - ger Tag, als ich dem Herrn zu Fü-ßen lag! Sein Blut wusch  
Sein Kreuz be -

11

mich von Sün-den rein, Sel'-ger Tag, sel'-ger Tag, wie's schö-ner kei - nen ge-ben mag!  
deckt all mei - ne Pein.

2. Nun bin ich Ihm, dem Herrn, geweiht, der mich bis in den Tod geliebt.  
Er ist es, der mir allezeit die Kraft zum Glaubensleben gibt.

*Refrain 1*

3. Jetzt bin ich ganz und völlig Sein: Er geht voran, ich folge nach.  
All Seine Schätze sind nun mein –, doch auch Sein Kreuz und Seine Schmach.

*Refrain 2*

Sel'ger Tag, sel'ger Tag, als ich dem Herrn zu Füßen lag!  
Er lehrt mich, treu und wachsam sein  
und täglich mich in Ihm zu freun.  
Sel'ger Tag, sel'ger Tag, wie's schöner keinen geben mag!

4. Mein Herz, das lange war geteilt, ruht nun in Jesu Frieden aus  
und ist bei Ihm, der es geheilt, in alle Ewigkeit zuhaus.

*Refrain 2*